

Call for Papers

Studentischer Workshop

„Der Nachlass des Brahms-Freundes Julius Otto Grimm im Stadtarchiv Münster“

am Institut für Musikwissenschaft der WWU Münster

12. und 13. Mai 2022

Julius Otto Grimm (1827–1903) prägte über 40 Jahre das Musikleben der Westfalenstadt Münster maßgeblich. Nicht zuletzt durch freundschaftliche Beziehungen konzertierten hier wiederholt namhafte Musikerinnen und Musiker wie Clara Schumann, Amalie und Joseph Joachim sowie Johannes Brahms. Der im Stadtarchiv Münster befindliche Nachlass erhellt durch zahlreiche Quellen das facettenreiche Wirken des aus dem livländischen Pernau stammenden und am Leipziger Konservatorium ausgebildeten Komponisten und Dirigenten.

Ausgehend von diesem Quellenmaterial sollen im Rahmen des Workshops unterschiedliche Themenbereiche erörtert werden. Zu fragen wäre etwa, welche Repertoireschwerpunkte der Mitunterzeichner der vieldiskutierten Erklärung gegen die Neudeutschen (1860) in seinen eigenen Konzertprogrammen setzte. Sodann stellt Grimms intensiver Einsatz für die Musik der Barockmeister Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel im katholischen Münster ein interessantes Phänomen dar. Und natürlich gilt es, auch Grimms eigene Kompositionen durch analytische und rezeptionsgeschichtliche Beiträge in den Fokus zu rücken. Im Rahmen eines begleitenden Konzertprogramms werden u.a. bislang unveröffentlichte Werke erklingen.

Ausdrücklich soll der Workshop thematisch aber nicht auf Grimm und das Musikleben Münsters beschränkt bleiben. Die Beiträge können darüber hinaus folgende Themenfelder behandeln:

- Das künstlerische Schumann- und Brahms-Umfeld
- KünstlerInnen-Netzwerke im 19. Jahrhundert
- Bach- und Händel-Rezeption im 19. Jahrhundert
- Digitalisierung von Konzertprogramm-sammlungen
- Musikalische Nachlässe und ihre Erschließung
- Archivgut von Musikverlagen

Als wissenschaftliche Mentoren konnten Prof. Dr. Christiane Wiesenfeldt (Universität Heidelberg), Dr. Thekla Kluttig (Sächsisches Staatsarchiv – Staatsarchiv Leipzig) und PD Dr. Peter Schmitz (Universität Münster) gewonnen werden. Durch den Workshop soll der studentische Austausch über die Grenzen des eigenen Instituts hinaus gefördert und die Möglichkeit geschaffen werden, eigenständige wissenschaftliche Erfahrungen zu sammeln.

Die Ausschreibung richtet sich an fortgeschrittene B.A.- und M.A.-Studierende sowie DoktorantInnen. Interessierte senden bitte ein Abstract (300–500 Wörter) mit einem Themenvorschlag und einem kurzen Lebenslauf bis zum 28.02.2021 an: a_plis01@uni-muenster.de.

Folgende Vortragsformate sind vorgesehen: Einzel- sowie Gruppenvorträge (20–25 Minuten, mit anschließender Diskussion) sowie Werkstattberichte zu laufenden Forschungsprojekten. Eine Benachrichtigung über die Teilnahme erfolgt bis zum 15.03.2022.

Die Fahrt- und Übernachtungskosten werden für externe Vortragende voraussichtlich vollständig übernommen.

Wir freuen uns über zahlreiche Bewerbungen und einen regen Austausch beim Workshop!

Organisation und Kontakt:

Anna Maria Plischka (a_plis01@uni-muenster.de)